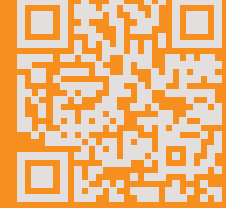




Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
L'Europa investe nelle zone rurali

scan
me 



Zum ausführlichen
Guidebook und zu
weiteren Infos

BETEILIGUNG VON KINDERN & JUGENDLICHEN IN PUSTER TALER GEMEINDEN



MIR ÜBONEMM GEARN MEHR VOONTWORTUNG



I WÜNSCHMO KOANA FAULN KOMPROMISSE



I WÜNSCHMO MEHR TOLERANZ FI NEUES



I WÜNSCHMO, DASSMO ERNST GINUMM WEARN



I WÜNSCHMO, DASS I NSRA VORSCHLÄGE UND MEINUNGEN EINBEZOGEN WEARN



I WÜNSCHMO, DASS I WÜNSCHMO, DASS I NSRA VORSCHLÄGE UND MEINUNGEN EINBEZOGEN WEARN



I WÜNSCHMO, DASS I WÜNSCHMO, DASS I NSRA VORSCHLÄGE UND MEINUNGEN EINBEZOGEN WEARN



I WÜNSCHMO, DASS I WÜNSCHMO, DASS I NSRA VORSCHLÄGE UND MEINUNGEN EINBEZOGEN WEARN

Partizipation – das ist uns jungen Menschen im Pustertal wichtig!

Begleitung

Kinder und Jugendliche werden von Ansprechpartner:innen begleitet, die beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Wertschätzung

Kinder und Jugendliche sind Expert:innen ihrer Lebenswelten. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten findet respektvoll und wertschätzend statt.

Verbindlichkeit

Gemeinsame Vereinbarungen werden verbindlich umgesetzt.

Soziale Gerechtigkeit

Die Beteiligungsangebote sprechen junge Menschen in ihrer Vielfalt an.

Freiwilligkeit und Selbstbestimmtheit

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, welchen Themen sie sich widmen wollen und welche Schwerpunkte sie sich setzen.

Überparteilichkeit

Kinder und Jugendliche werden im selbstbestimmten politischen Denken gefördert und nicht für politische Richtungen vereinnahmt.

Aktivität und Selbstwirksamkeit

Kinder und Jugendliche sind in möglichst allen Phasen der Projekte aktiv beteiligt, um bewusst zu erleben, wie sie Veränderung mitgestalten können.

Transparenz

Die Schritte und Ergebnisse des Partizipationsprozesses werden allen Beteiligten in verständlicher Form transparent gemacht.



Projektbezogene Formen

Projektbezogene Formen der Partizipation haben eine klare Struktur und sind zeitlich und räumlich begrenzt. Meist handelt es sich dabei um Aktivitäten, die zu zeitnahen Lösungen für überschaubare Probleme oder konkrete Planungsvorhaben führen. Ergebnisse und Erfolge werden meist sofort sichtbar und erhöhen dadurch die Identifikation mit dem Vorhaben.

Bauprojekt

Die Einbeziehung von Betroffenen bei Bauprojekten ermöglicht eine bedarfsorientierte Planung. Als Beteiligungsverfahren werden bei Bauvorhaben meist eine Zukunftswerkstatt, ein Planungszirkel und die unmittelbare Einbindung der Kinder und Jugendlichen in die Realisierungsphase eingesetzt. Beteiligung ist beispielsweise bei Spielplätzen, Naherholungszonen, Schulhöfen, Jugendtreffs oder Schul- und Kindergartengebäuden möglich.

Konzeptentwicklung

Kinder und Jugendliche können bei Entwicklungen von Konzepten eingebunden werden, um Politik aktiv mitzugestalten. Das Ziel muss vor Beginn des Prozesses für alle Beteiligten klar formuliert werden. Konzepte sind beispielsweise das Gemeindeentwicklungsprogramm, Fachpläne, Mobilitätskonzepte, Regelerstellung, Leitbild- und Dorfentwicklung, Raumplanung, Nutzungskonzepte für Kinder- und Jugendstrukturen oder Veranstaltungsplanung.



Offene Formen

Offene Formen der Partizipation ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, ihre Meinung kundzutun. Ein wichtiges Merkmal von offenen Beteiligungsformen besteht darin, dass keine Verpflichtung zur Regelmäßigkeit besteht. Sie sind überschaubar und abgegrenzt.

Sprechstunde



Bei regelmäßigen Sprechstunden können Kinder und Jugendliche gegenüber Gemeindeverantwortlichen ihre Fragen, Wünsche, Kritik und Vorschläge vorbringen. Sprechstunden fördern den regelmäßigen Kontakt zwischen jungen Menschen und der Gemeinde.

Erhebung



Aufgabe der partizipativen Erhebungen ist es, Wissen und Informationen bezüglich der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu erlangen. Möglich sind beispielsweise Fragebögen, Onlinebefragungen, Interviews, Begehungen und eine Sozialraumanalyse.

Jugendforum



Das Jugendforum ist eine Bürger:innenversammlung für Kinder oder Jugendliche und bietet die Möglichkeit, Anliegen bezogen auf die eigene Gemeinde anzusprechen, sich auszutauschen und Lösungsvorschläge und Ideen zu entwickeln. Das Forum kann beispielsweise als spielerisch moderierter Nachmittag mit Kindern oder als jugendgerechter Workshop umgesetzt werden.

Jugendstammtisch

Beim Jugendstammtisch treffen sich Jugendliche & Gemeindevertreter:innen in regelmäßigen Abständen. Es werden gemeinsam Ideen entwickelt für eine jugendgerechtere Gemeinde, es wird sich ausgetauscht und vernetzt.

Parlamentarische Formen



Kinder- und Jugendbeirat

Der Kinder- oder Jugendbeirat vertritt die Anliegen der Jugendlichen in der Gemeinde und leistet als beratendes Organ wertvolle Beiträge für den Gemeinderat. Kinder und Jugendliche werden durch eine Wahl Mitglieder des Beirates. Sie nehmen dabei eine Funktion für eine bestimmte Zeit ein. Die Gemeindeferent:innen sind das Verbindungsglied zwischen dem Beirat und dem Gemeindevorstand sowie dem Gemeinderat.

Parlamentarische Formen sind durch Kontinuität sowie formale Strukturen gekennzeichnet. Sie sind Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde.

